

Impressionen aus Island

Autor(en): **Kühnis, Rebekka**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Brugger Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **131 (2021)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-919826>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

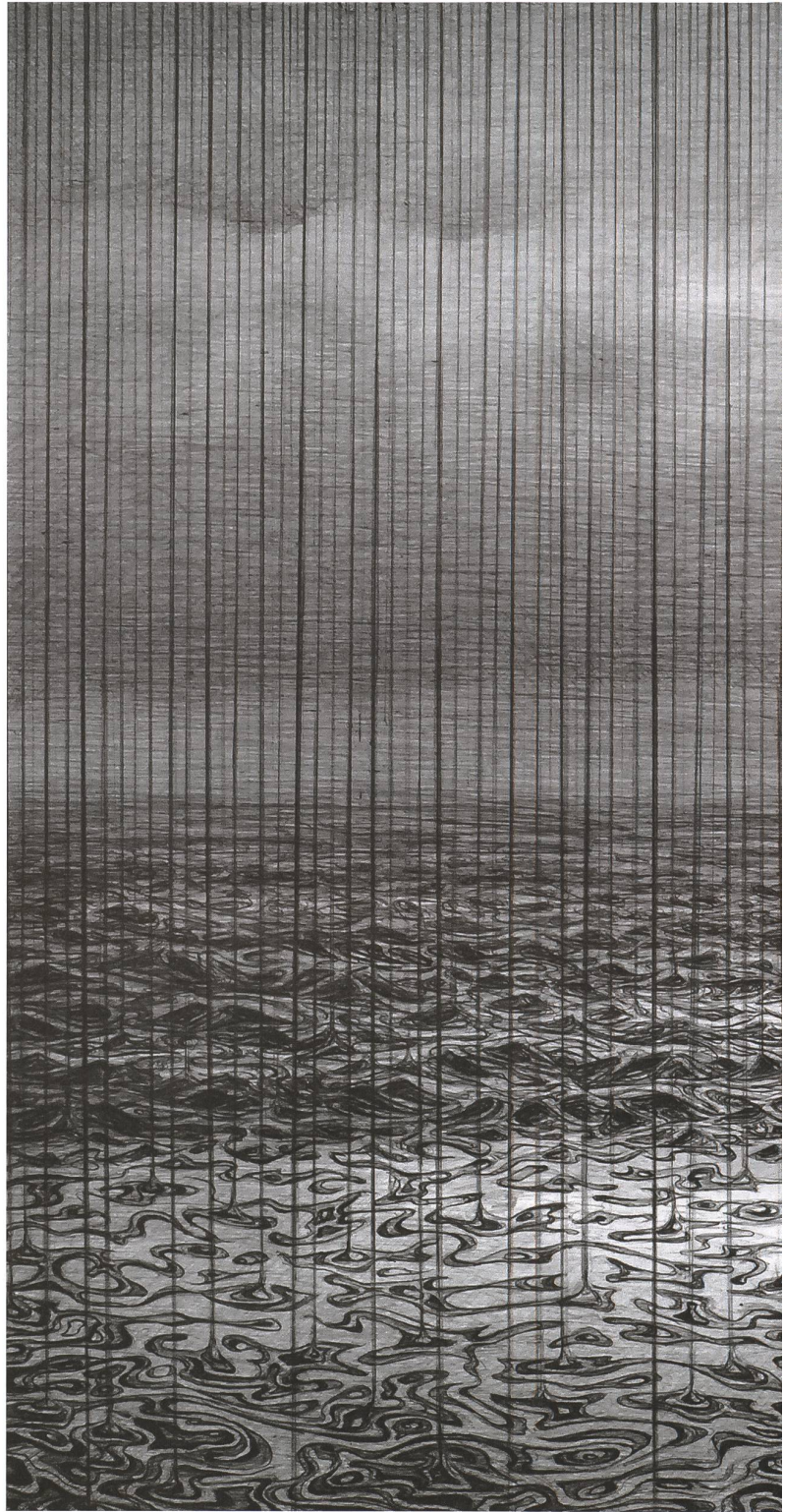
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

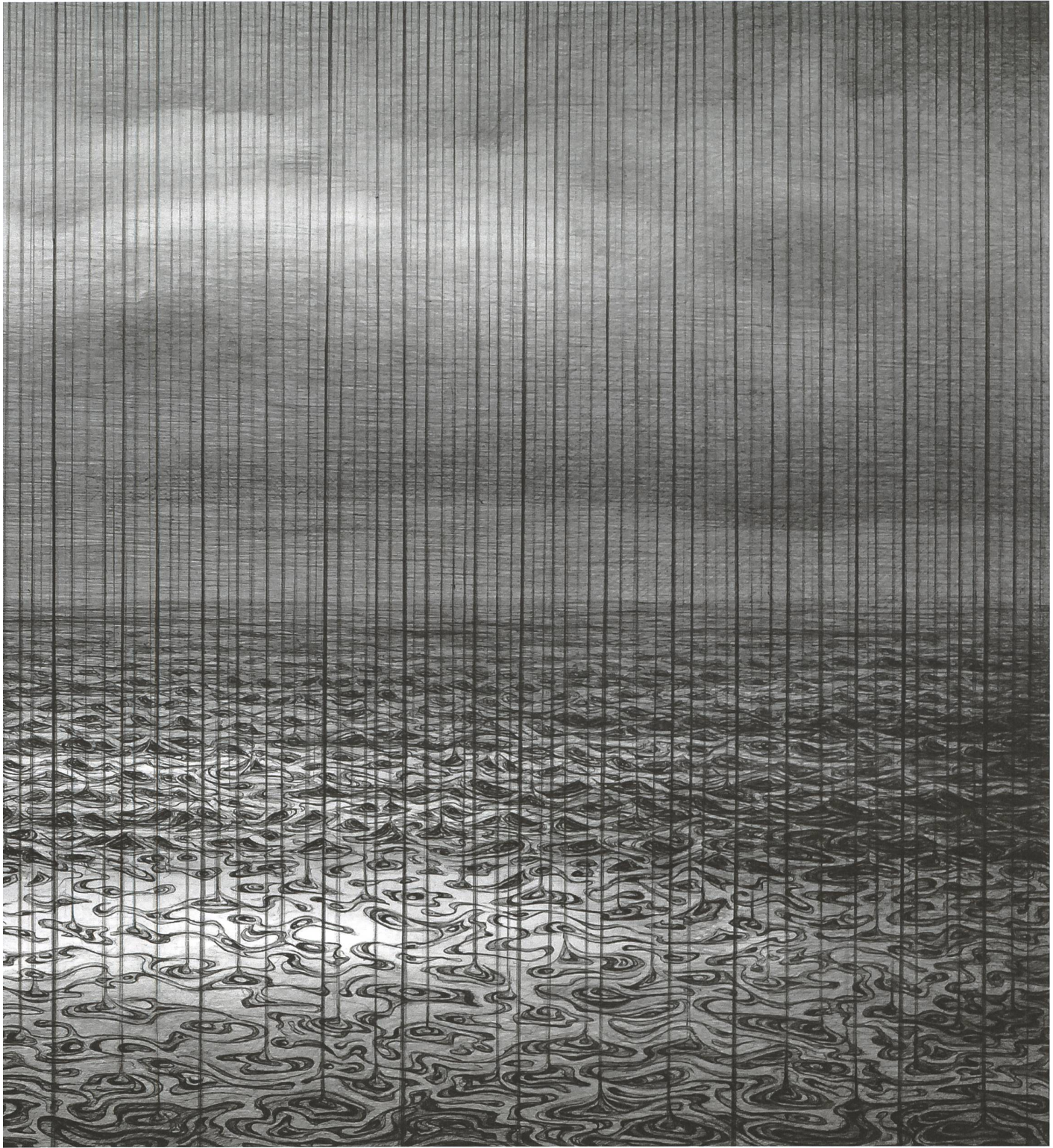
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

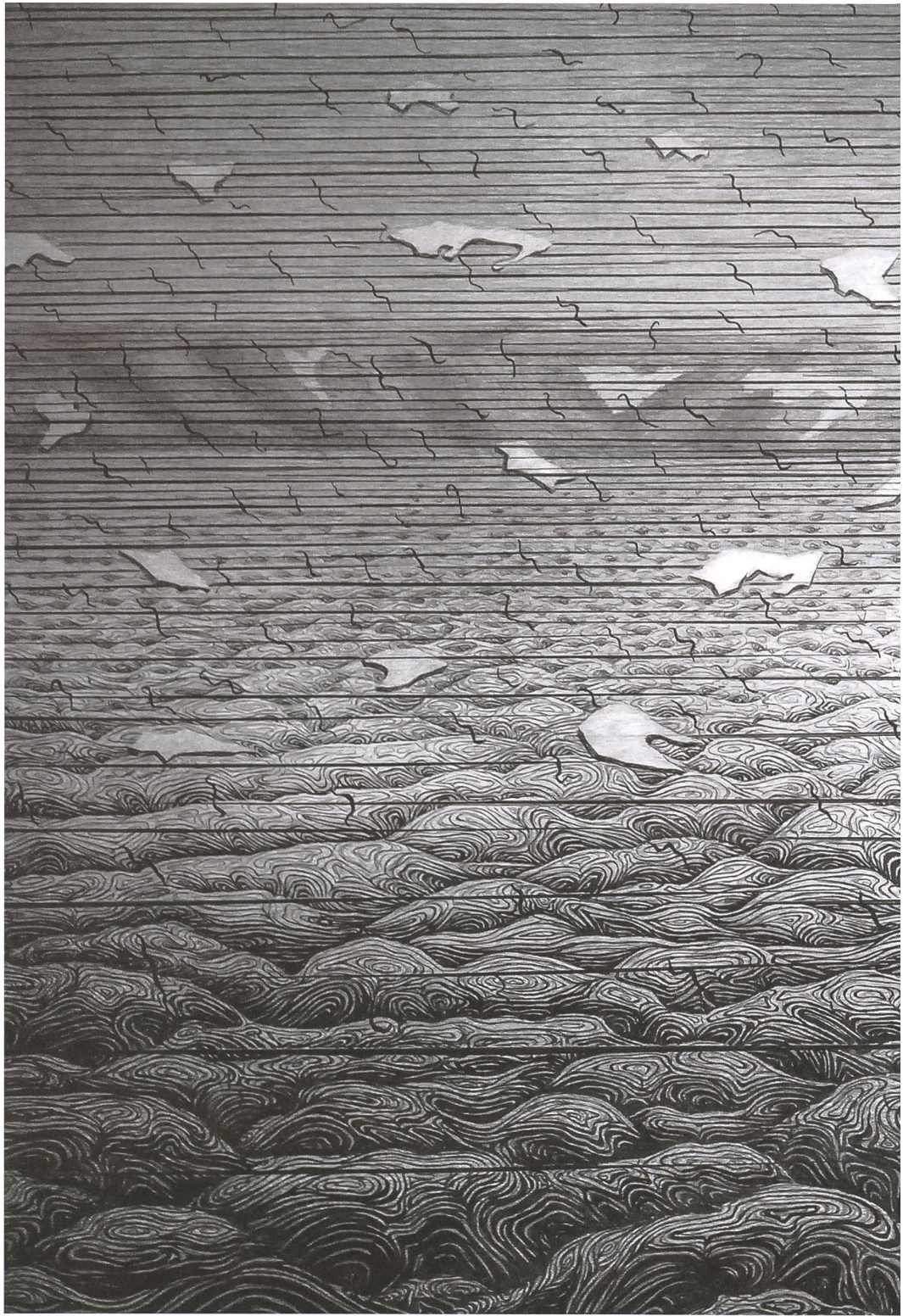
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seascape III
2020, 60 x 84 cm, mixed media on paper



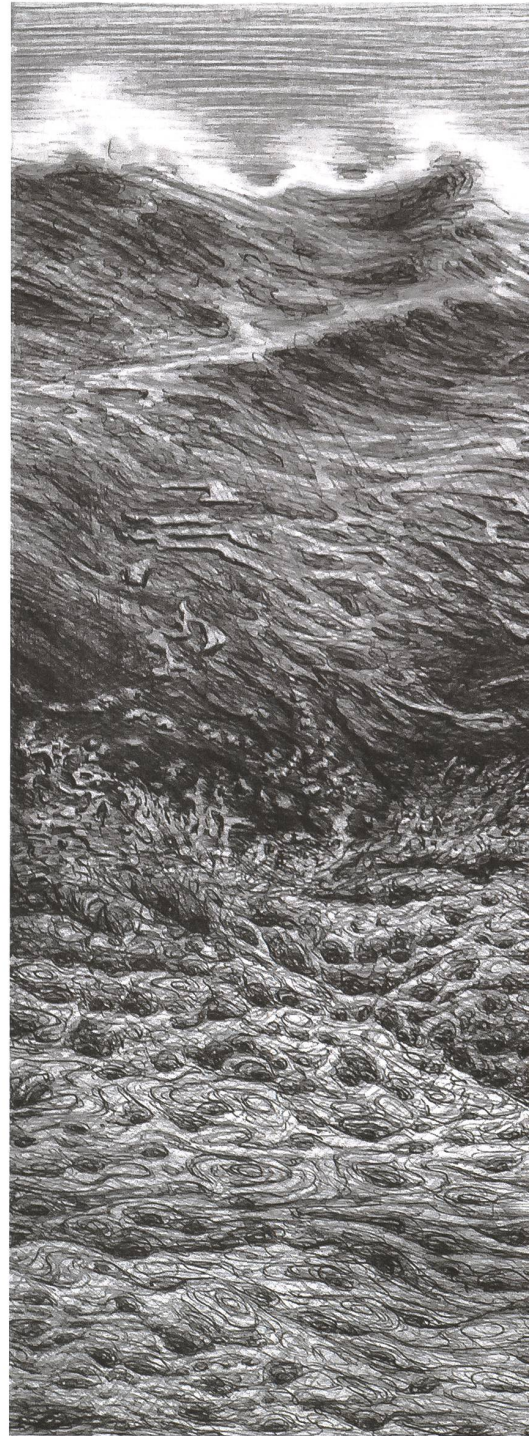


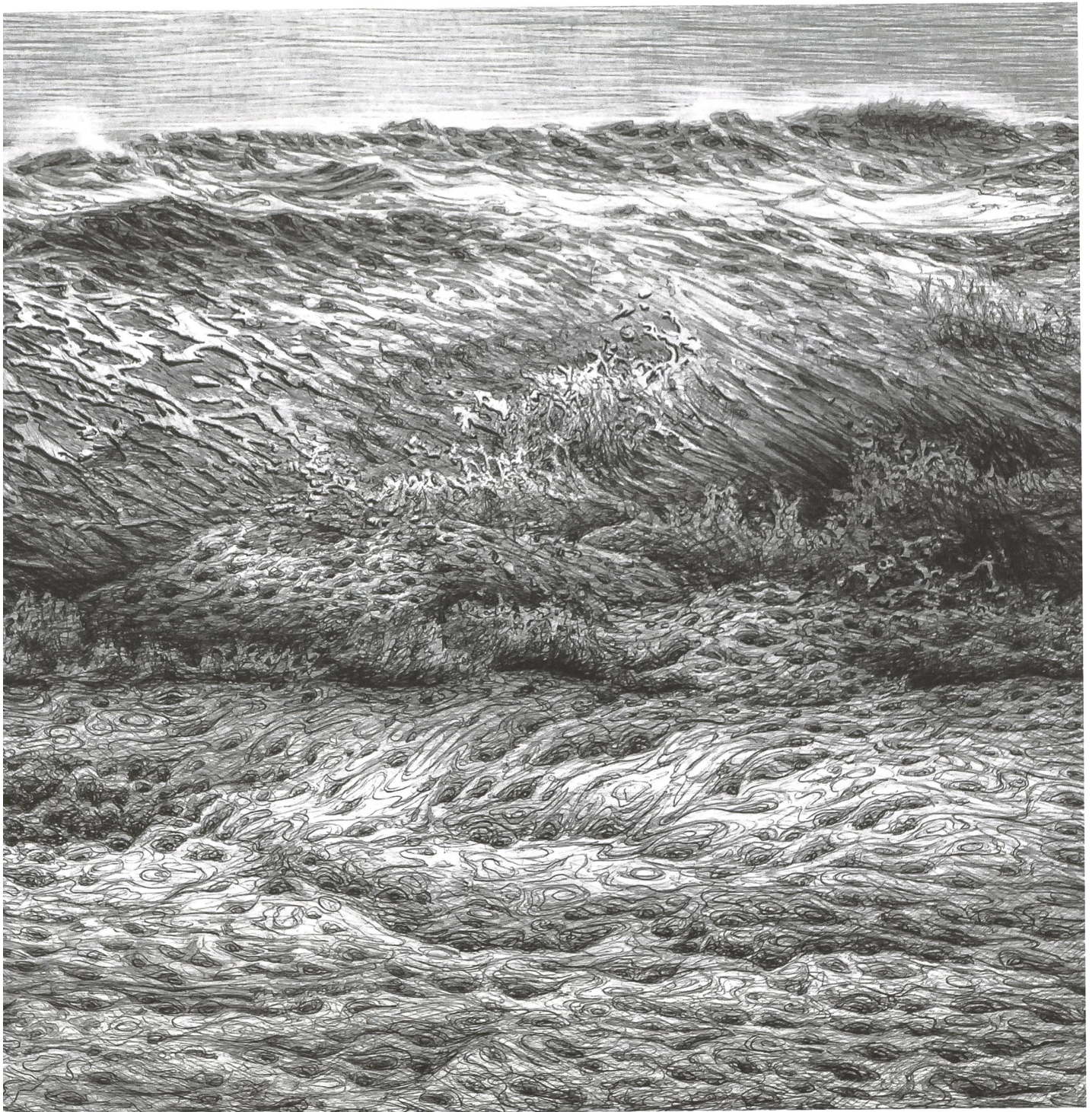


Grænifjallgardur
2019, 166 x 107 cm, mixed media on paper

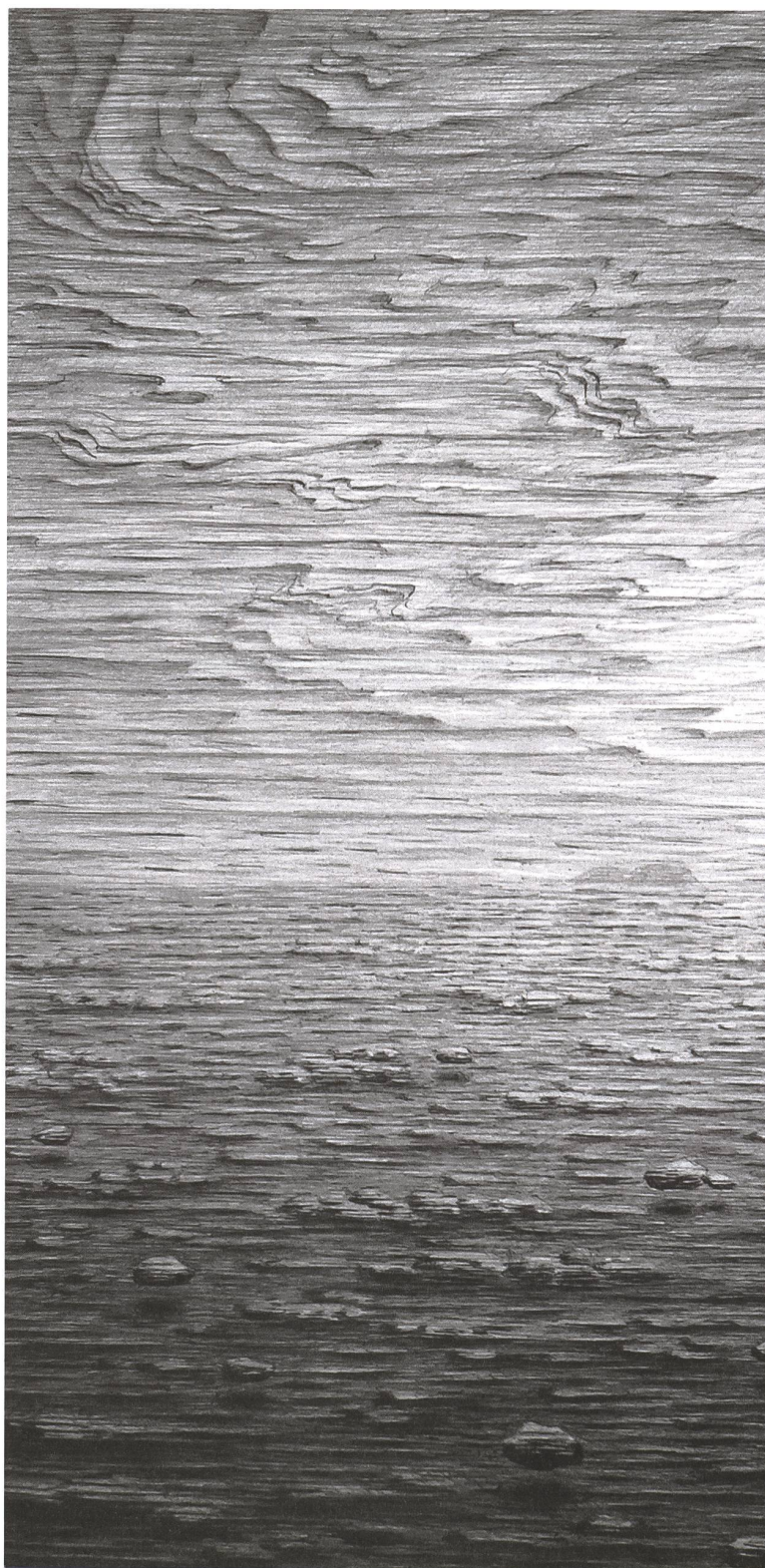


Seascape VI
2019, 40 x 30 cm, mixed media on paper





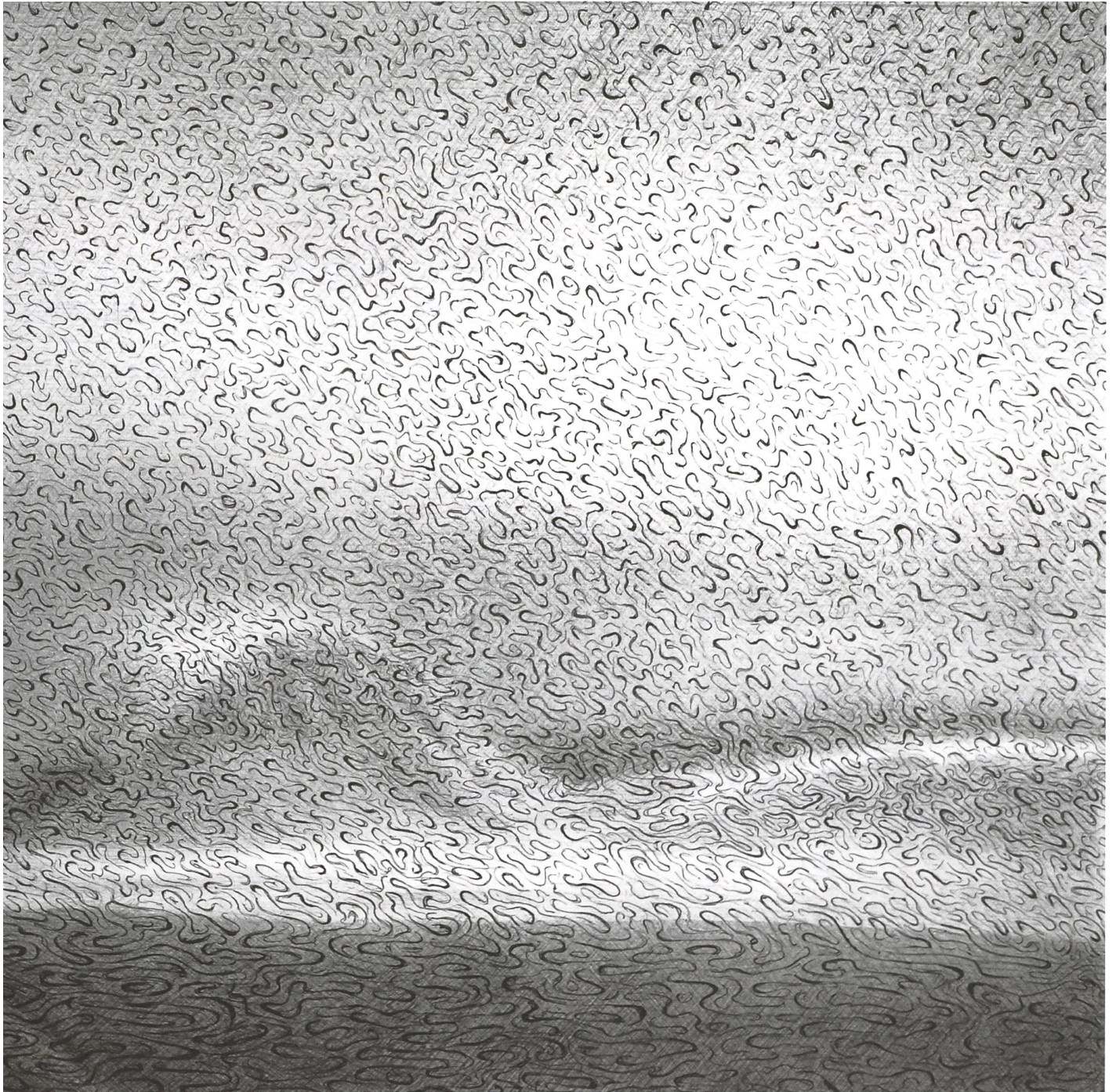
Seascape II
2019, 60 x 84 cm, mixed media on paper

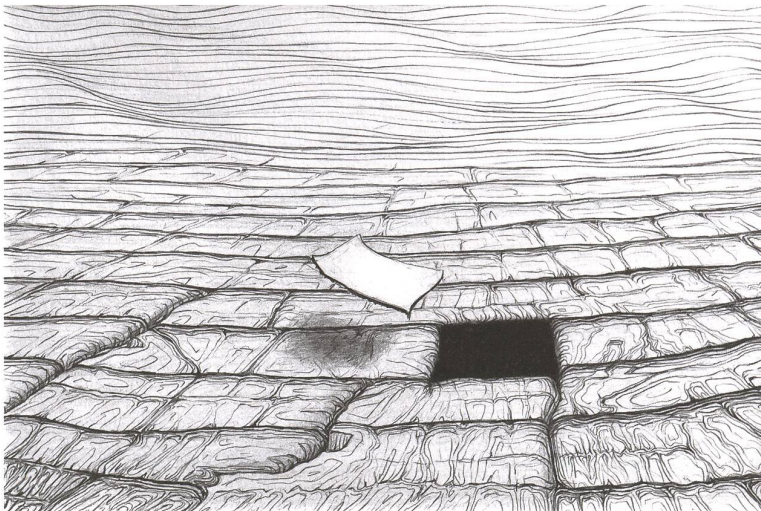
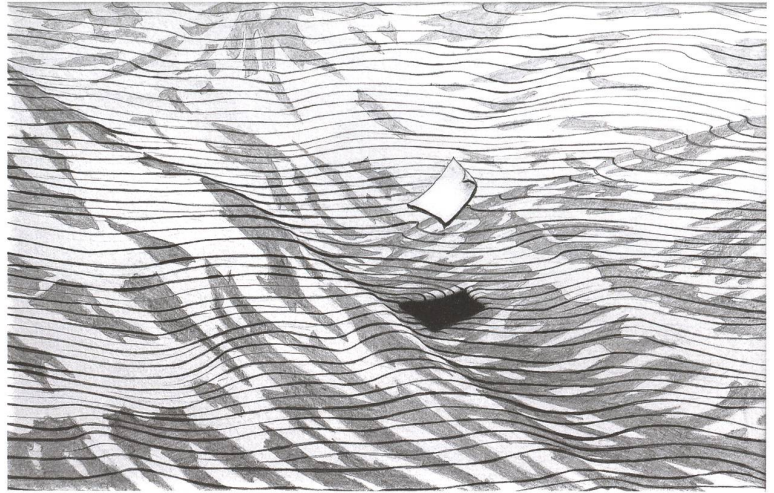




Mælifell IV
2017, 30 x 40 cm, mixed media on paper



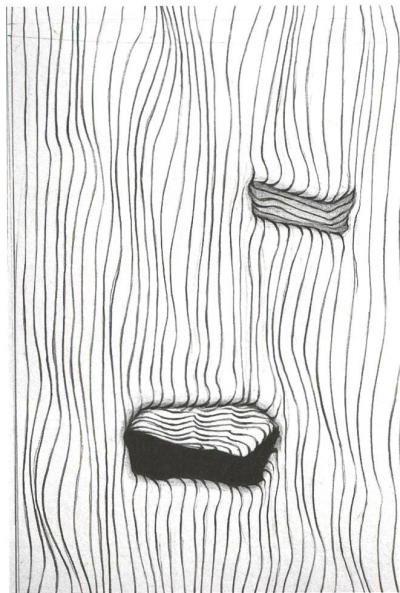
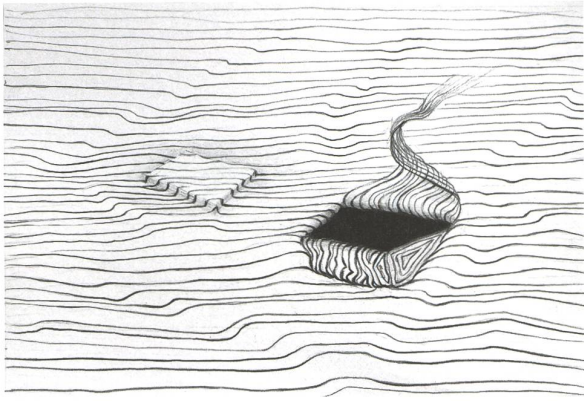




Falling into Place III
2020, 24 x 16 cm, mixed media on paper

Falling into Place II
2020, 24 x 16 cm, mixed media on paper

Falling into Place IX
2020, 24 x 16 cm, mixed media on paper



Falling into Place XI
2020, 15 x 10 cm, mixed media on paper

Falling into Place I
2020, 18 x 13 cm, mixed media on paper

Falling into Place VIII
2020, 15 x 10 cm, mixed media on paper

Falling into Place XII
2020, 15 x 10 cm, mixed media on paper

«Ich hatte immer das Bedürfnis, meine Umgebung zeichnerisch aufzulösen, oder ihr zumindest die Schwere, das Statische und Eindeutige zu nehmen. Deshalb spiele ich mit der Schwerkraft, arbeite mit Schichtungen, Linien, Bewegung. In der Schweiz fühlte ich mich oft eingeengt, mächtige Berge, die Landschaft fast überall gestaltet, zivilisiert, irgendwie besetzt.

In Island fand ich etwas Ursprünglicheres, weniger Festgelegtes. Ich spüre eine starke Verbindung mit der Natur, eine Art Schwingung, weniger Statik und Schwere, was meiner Kunst mehr entspricht. Es ist schwierig, dafür Worte zu finden, weshalb ich gerne die Künstlerin Roni Horn zitiere, die so treffend sagte:

«In a literal sense, Iceland is not a very stable place. Iceland is always becoming what it will be, and what it will be is not a fixed thing either. So there is Iceland: an act, not an object, a verb, never a noun.»

Rebekka Kühnis

geboren 1976 in Windisch, studierte an der Hochschule der Künste in Bern, arbeitete während zwölf Jahren als Lehrerin für Bildnerische Gestaltung an der Kantonsschule Baden und war daneben frei künstlerisch tätig.

2015 entschied sie sich, nach Akureyri im Norden Islands auszuwandern, wo sie seither lebt und arbeitet.

Hier zeigt Rebekka Kühnis eine Auswahl von Werken, die in den letzten drei Jahren entstanden sind. Es sind Landschaften und Eindrücke, welche die Künstlerin fotografisch auf ausgedehnten Wandertouren in Islands Natur sammelt und danach im Atelier zeichnerisch verarbeitet.

Die Werke sind vorwiegend mit schwarzem Kugelschreiber gezeichnet, manchmal in Kombination mit anderen Medien und digital bearbeiteten Fotografien. Ein langsamer, meditativer Prozess, in dessen Verlauf die Künstlerin Gelegenheit findet, sich noch einmal tief mit den erlebten Orten zu verbinden.

www.rebakkuehnis.ch

«Überfrorener Fluss»

nannte der Fotograf sein Bild vom
16. Februar 1901, das gestautes Treibeis
unter der Reussbrücke beim Fahr in
Windisch zeigt. Schon damals ein
seltenes und damit denkwürdiges
Ereignis. Gottlieb Felber zeigte das Foto
in einer Ausstellung in Brugg Anfang
März 1904
(Bild: Gottlieb Felber | Stadtarchiv Brugg)



